
27
Habitats
Kein Leben ohne Raum.
RK
Rupert Kogler Photography
www.rupertkogler.com



Fr 01
Sa 02
So 03
Mo 04
Di 05
Mi 06
Do 07
Fr 08
Sa 09
So 10
Mo 11
Di 12
Mi 13
Do 14
Fr 15
Sa 16
So 17
Mo 18
Di 19
Mi 20
Do 21
Fr 22
Sa 23
So 24
Mo 25
Di 26
Mi 27
Do 28
Fr 29
Sa 30
So 31

Wings of Fortune

Eisiger Nebel zwingt das lebhafte Land zur ersehnten Bewegungslosigkeit. Rauschen offenbart sich visuell und wohltuend, akustisch vermag es den Schleier nicht zu durchdringen. Die Kräftigsten nur vermögen sich der gewaltigen Ruhe entgegenzusetzen, ihre mächtigen Schwingen zu entfalten, ihr Überleben zu sichern. Kühle Muse und lebhafte Aufregung versuchen sich zu arrangieren, bekommen Halt in kurzen Verschnaufpausen. Die Blicke stets fokussiert, die Geiste allzeit wach. Behutsames Einfügen, beharrliche Geduld, lohnende Momente. Wenigen ist es vergönnt, beizuwohnen, Platz zu finden. Der Raum verengt sich, mancher versucht dagegenzuhalten.

RK

01



Mo 01
Di 02
Mi 03
Do 04
Fr 05
Sa 06
So 07
Mo 08
Di 09
Mi 10
Do 11
Fr 12
Sa 13
So 14
Mo 15
Di 16
Mi 17
Do 18
Fr 19
Sa 20
So 21
Mo 22
Di 23
Mi 24
Do 25
Fr 26
Sa 27
So 28

Patient Persistence

Die Kleinsten klammern sich fest. Halt gibt Sicherheit, Nähe Durchhaltevermögen. Größere vertrauen den eigenen Gliedmaßen, wohlbedacht platziert. Wuchtig ist der stete Wandel, impulsiv sein brandender Charakter, unaufhaltsam sein langer Atem. Fels dient als Vorbild, Kinderstube, Nährboden. Die Unscheinbarsten am erfolgreichsten, Überhebliche nur kurzfristig mit vermeintlichem Glück belohnt. Bewegungslosigkeit hat sich bewährt, rasche Anpassung ist schwer zu vollbringen. Rücksicht gebührt den Gastgebern, Zurückhaltung obliegt den Neuankömmlingen. Lebensraum mag geteilt werden, Okkupation ist keine Option.

RK



Mo 01
Di 02
Mi 03
Do 04
Fr 05
Sa 06
So 07
Mo 08
Di 09
Mi 10
Do 11
Fr 12
Sa 13
So 14
Mo 15
Di 16
Mi 17
Do 18
Fr 19
Sa 20
So 21
Mo 22
Di 23
Mi 24
Do 25
Fr 26
Sa 27
So 28
Mo 29
Di 30
Mi 31

Geese of Glory

Weit das Land, weiter der Himmel, offen der Raum. Geflutet von essentiellen Elementen, durchstreift, bewohnt, genossen von Anwesenden. Manchen erscheinen Distanzen unüberwindbar, anderen Leichtigkeit selbstverständlich. Wechselnd der Horizont, Gelegenheiten wertvoll, Momente vergänglich. Sonnenlicht weist auf seine Wirkung hin, ehe es auftrifft. Seichte Gewässer hoffen auf Umsicht, auf Schatten. Ihre Gaben gedeihen in ausgewogenen Verhältnissen, Licht alleine vermag sie nicht zu schaffen, andere zu nähren. Jene, die bleiben, brauchen Versorgung, jene, die ziehen, Kraft.

RK

03



Do 01
Fr 02
Sa 03
So 04
Mo 05
Di 06
Mi 07
Do 08
Fr 09
Sa 10
So 11
Mo 12
Di 13
Mi 14
Do 15
Fr 16
Sa 17
So 18
Mo 19
Di 20
Mi 21
Do 22
Fr 23
Sa 24
So 25
Mo 26
Di 27
Mi 28
Do 29
Fr 30

Vertical World

Gleichermaßen lieblich wie selbstbewusst wird vertikaler Raum eingenommen und beharrlich besetzt. Ordnung im Chaos, strukturiertes Gewirr schärfen den Blick für Besonderes, ehe Haftung gefunden wird. Vertrauen in die eigene Angepasstheit gibt Sicherheit, verlangt Gewohntes. Rückzug ist alternativlos, erfordert Respekt wie Anerkennung. Abstand schafft Einblicke, Relation Verständnis für manche Zusammenhänge. Beachtung ist nötig, Beobachtungen können helfen. Schilfgürtel halten Gemeinschaften zusammen, Grundlagen bereit, wollen nicht enger geschnallt werden.

RK

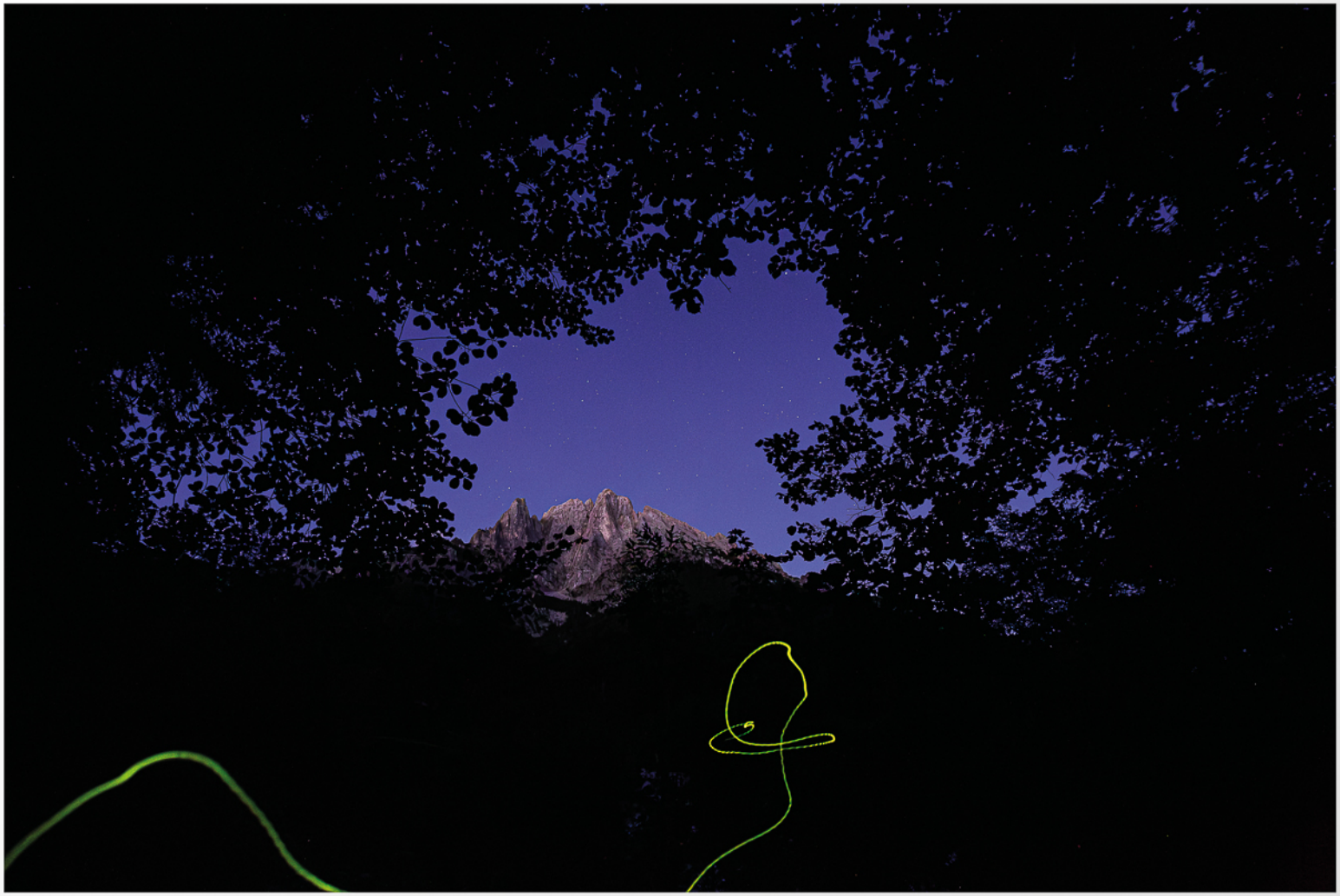


Sa 01
So 02
Mo 03
Di 04
Mi 05
Do 06
Fr 07
Sa 08
So 09
Mo 10
Di 11
Mi 12
Do 13
Fr 14
Sa 15
So 16
Mo 17
Di 18
Mi 19
Do 20
Fr 21
Sa 22
So 23
Mo 24
Di 25
Mi 26
Do 27
Fr 28
Sa 29
So 30
Mo 31

Scenes and Sceneries

Imposante Ausblicke begleiten Suchende, komplettieren fragile Einblicke. Große Räume bieten Ruhe, kleine Zuflucht und Zauber. Arrangements laden ein, sich auszurichten, Zeit zu nehmen. Flüchtiges Geleit zeigt sich unentschlossen. Muster bilden sich, werden gebildet, kreiert, entdeckt. Dünnhäutige Wesen bitten die Sonne herein, Licht belebt sie. Aufbrechende werden ermahnt, angehalten. Momente warten noch, der Augenblick ist ungeduldig, wertvoll, der Ausblick zurückhaltend, nachsichtig, selbstbewusst. Kleines offenbart sich im Großen, Großes im Kleinen.

RK



Di 01
Mi 02
Do 03
Fr 04
Sa 05
So 06
Mo 07
Di 08
Mi 09
Do 10
Fr 11
Sa 12
So 13
Mo 14
Di 15
Mi 16
Do 17
Fr 18
Sa 19
So 20
Mo 21
Di 22
Mi 23
Do 24
Fr 25
Sa 26
So 27
Mo 28
Di 29
Mi 30

Hurried Letters

Dunkelheit vermag zu verbergen, nicht zu nehmen. Ungesehenes ist ebenso. Ruhe vor dem Licht ermöglicht Erholung für die einen, Aktivität und Lebhaftigkeit für die anderen. Schwaches Leuchten braucht dunkle Bühne, nah wie fern. Partnerschaften basieren auf Kommunikation. Lautlos, sichtbar. Der Tanz ergreift Raum, ist fordernd, Publikum rar, die Gelegenheit jetzt. Gestirne verschwinden, erscheinen, Gipfel bleiben, Lichter kommen hervor, flüchten. Paare bilden sich, Generationen werden gesichert, sehen hellen Zeiten entgegen. Wasserrauschen flutet die Nacht, zarte Scheine vergehen, kommen im Dunkel wieder. Kommende Nacht, kommenden Sommer.

RK

06



Do 01
Fr 02
Sa 03
So 04
Mo 05
Di 06
Mi 07
Do 08
Fr 09
Sa 10
So 11
Mo 12
Di 13
Mi 14
Do 15
Fr 16
Sa 17
So 18
Mo 19
Di 20
Mi 21
Do 22
Fr 23
Sa 24
So 25
Mo 26
Di 27
Mi 28
Do 29
Fr 30
Sa 31

We rely on the Wild

Besonderer Anspruch spiegelt sich in prächtiger Erscheinung wider. Voller Leben ist der Tod im Kollektiv. Hunderte Jahre über sich hinaus. Kaum akzeptiert, seine Unabwendbarkeit anzuerkennen, seinen Wert zu würdigen, seinem Nutzen Entfalten zuzugestehen. Im Raum vielfältigen Lebens steht ihm Platz zu. Unzählige Spezialisten wissen ihn zu nutzen, sind auf ihn angewiesen, wenige nicht. Prozesse wandeln dynamisch, brauchen Schutz, geben Grundlagen, Möglichkeiten und Unterricht. Abläufe sind komplex, verworren, dennoch essentiell, existent. Anblicke könnten überzeugen, Demut und Umsicht vorausgesetzt.

RK

07



So 01
Mo 02
Di 03
Mi 04
Do 05
Fr 06
Sa 07
So 08
Mo 09
Di 10
Mi 11
Do 12
Fr 13
Sa 14
So 15
Mo 16
Di 17
Mi 18
Do 19
Fr 20
Sa 21
So 22
Mo 23
Di 24
Mi 25
Do 26
Fr 27
Sa 28
So 29
Mo 30
Di 31

In between the Worlds

Licht, Himmel, Wald erstrecken sich bis an den Grund. Lebensräume verschmelzen, Blicken werden Grenzen erspart. Ruhende Luft glättet Fenster, lässt Sonne den Vortritt. Agile Körper scheinen ungebunden, frei. Leuchtende Flossen wie zur Demonstration gefärbt, effizient genutzt, gerne gesehen. Unentschlossene Bäume bieten Zuflucht und Rahmen, genährt vom Licht, geschätzt von allen Anwesenden. Klar die Szene, schwer erkennbar das Ziel. Muse fordert keinen Ausgang, lässt sich nicht erzwingen, nachweisen. Vorsicht scheint Führung zu behalten.

RK

08



Mi 01
Do 02
Fr 03
Sa 04
So 05
Mo 06
Di 07
Mi 08
Do 09
Fr 10
Sa 11
So 12
Mo 13
Di 14
Mi 15
Do 16
Fr 17
Sa 18
So 19
Mo 20
Di 21
Mi 22
Do 23
Fr 24
Sa 25
So 26
Mo 27
Di 28
Mi 29
Do 30

Moment of Modesty

Behutsam schützt der Auwald seine Charaktere, schließt den Raum für Ungebetene, hält ihn offen für Ansässige. Seine Nähe gebietet Ehrfurcht, bietet Zuflucht, Sicherheit. Vertrauensvolle zeigen, beobachten sich, schenken Aufmerksamkeit und Glück. Stilles Warten hier, stilles Suchen dort. Der Morgen trägt Farben bei, sichert sich die Sonne als Verbündete. Der Tagesverlauf sucht nach Alternativen. Etablierte Spielregeln müssen neu formuliert werden. Protagonisten sind zur Adaption gezwungen. Ufer wachsen, kühle Nächte bleiben aus, Rufe verstummen, Rituale scheitern.

RK



Fr 01
Sa 02
So 03
Mo 04
Di 05
Mi 06
Do 07
Fr 08
Sa 09
So 10
Mo 11
Di 12
Mi 13
Do 14
Fr 15
Sa 16
So 17
Mo 18
Di 19
Mi 20
Do 21
Fr 22
Sa 23
So 24
Mo 25
Di 26
Mi 27
Do 28
Fr 29
Sa 30
So 31

Cozy Colors

Stolz die Brust, keck das Wesen, glamourös das Zuhause. Es wird präsentiert, sich präsentiert. Bewusstsein über die eigene Relevanz und deren Ansprüche machen sich selbstsicher bemerkbar, scheuen nicht zurück, lassen dennoch Raum für wärmende Erlebnisse. Kurze Momente reihen sich aneinander, verschmelzen zu Lebenszeit, da wie dort. Dankbarkeit manifestiert sich in innerer Ruhe, milde Böden bieten ihr etwas Zeit. Die Wucht der Anblicke verführt zu Wehmut, fordert und gibt. Erlebtes versöhnt mit dem Rückweg, Begegnungen wollen enden, Neues könnte einladen. Die Abgelegenheit erlaubt Hoffnung und bleibt nahe.

RK



Mo 01
Di 02
Mi 03
Do 04
Fr 05
Sa 06
So 07
Mo 08
Di 09
Mi 10
Do 11
Fr 12
Sa 13
So 14
Mo 15
Di 16
Mi 17
Do 18
Fr 19
Sa 20
So 21
Mo 22
Di 23
Mi 24
Do 25
Fr 26
Sa 27
So 28
Mo 29
Di 30

Pannonian Shapes

Erhebungslos lädt das Land erstes Licht zum Besuch. Schlaftrunken das Schilf, geduldig bereits der Bewohner. Silhouetten offenbaren sich, Farben keimen, Kontraste erlauben kleine Einblicke. Scheu erfordert behutsame Bewegungen, Perspektive überlegte Standpunkte. Wasser und Himmel trennen dünne schwarze Linien, Lebensraum erstreckt sich da wie dort, stößt unweigerlich an Grenzen. Die Sonne bringt Gesang und Lebhaftigkeit, vermag zu verbinden, ersetzt Zwischenräume dennoch nicht. Ausdauernde Flieger vermögen zu folgen, Gebundene harren aus und vertrauen.

RK



Mi 01
Do 02
Fr 03
Sa 04
So 05
Mo 06
Di 07
Mi 08
Do 09
Fr 10
Sa 11
So 12
Mo 13
Di 14
Mi 15
Do 16
Fr 17
Sa 18
So 19
Mo 20
Di 21
Mi 22
Do 23
Fr 24
Sa 25
So 26
Mo 27
Di 28
Mi 29
Do 30
Fr 31

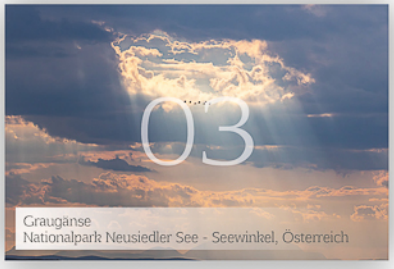
Summer

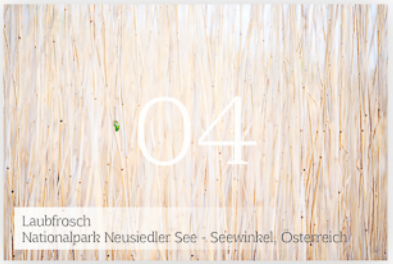
Winterlich der Anschein damals, nun der Winter. Aufstreben endet am höchsten Gipfel, alternativer Lebensraum wird vermisst. Vertrauen, Demut ermöglichen Nähe. Hast will vermieden werden, Ruhe sich weiterhin behaupten. Große Areale bieten karge Kost, üppigen Raum, weitläufige Freiheit. Tage schaffen Bindung, geben Zeit und Sinn. Erfahrungen wollen gesammelt werden, Routine wird friedvoll lehren. Witterung führt, Vertrauensvolle folgen, leichtere Zeiten erhoffend. Örtlicher Schutz ermöglicht Dasein, globale Phänomene stellen vor neue Herausforderungen. Verantwortliche sowie Betroffene sind gefordert. Neue Strategien unausweichlich.

RK

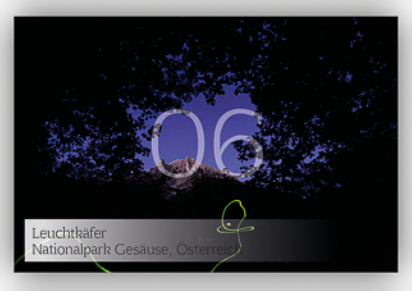






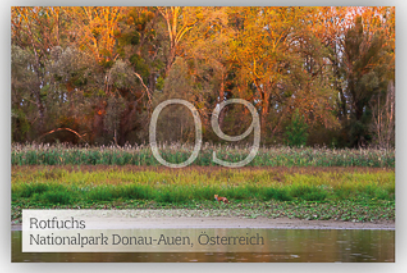


















Habitats 2027

Verantwortungsvoller Schutz und Erhalt von Leben setzen den Blick auf größere Zusammenhänge voraus. Wird dem Leben kein Raum zugestanden, kann es sich weder entfalten noch bestehen. Ich widme mich in meinen Aufnahmen schon seit vielen Jahren dieser Thematik und zeige Tiere bevorzugt in kleinem Abbildungsmaßstab in deren Lebensräumen, um den Blick auf das Größere zu erweitern und Aufmerksamkeit sowie Zeit bei der Betrachtung einzufordern.

Meine Fotografien entstehen an naturbelassenen Orten und sind der Versuch, mithilfe authentischer, ehrlicher und ästhetischer Darstellung eine weitreichende Sensibilität gegenüber wilder Natur zu forcieren. Ziel meiner Arbeiten ist es, die universelle Schönheit und Bedeutung intakter Natur auf diesem Weg zu vermitteln. Schließlich gilt es die Chancen für eine lebenswerte, freudvolle Zukunft auf diesem Planeten für uns alle zu steigern. Sämtliche Fotografien zeigen ausschließlich unretuschierte Momente weitestmöglich unbeeinflusster Natur.



NATIONAL PARKS AUSTRIA

Pro verkauftem Kalender ergehen € 3,00 an Nationalparks Austria.
www.nationalparksaustria.at

www.rupertkogler.com

RK

photo@rupertkogler.com
Fotos, Layout & Texte © Rupert Kogler 2016-2026